

Unsere Bilder

Geh. Oberpostrat Georg Domizlaff, Oberpostdirektor in Leipzig, wurde zum deutschen Feld-Oberpostmeister ernannt. Der höchste Leiter unseres Feldpostwesens gilt als ein vorzüglicher Organisator, dem in diesem



Krieg der Massenheere besondere Gelegenheit geboten ist, seine hervorragenden Fähigkeiten auf dem Gebiet postalischer Organisation zu beweisen.

Die Talsperrre in Klingenberg (Sachsen). Im sächsischen Erzgebirge sind in neuerer Zeit größere Talsperrren fertiggestellt worden, um die tiefer gelegenen Landstriche vor dem Hochwasser zu schützen, das besonders zur Zeit der Schneeschmelze in großen Mengen zu Tal fließt. Eine der umfangreichsten Sperrren ist die von Klingenberg. Das Wasser wird beim Abfluß dazu benutzt, um ein großes Elektrizitätswerk mit Kraft zu versorgen.

Abgerbligt.
— „Also, meine Gnädigste, wenn Sie mir die Hand zum Lebensbunde reichen, lege ich Ihnen drei Rittengüter zu Füßen. (Verlegenheitspaufe.) Ober genügen Ihnen die nicht?“
— „Die Güter schon — aber der Ritter nicht!“

Ein neuer Bremsbrellbock mit Schlepptrost ist jüngst auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin probeweise aufgestellt worden und hat sich bei mehreren praktischen Versuchen gut bewährt, da er auch sehr schwere und mit ziemlicher Geschwindigkeit auffahrende Züge fast stoßlos aufzuhalten vermochte. Der Brellbock, der etwa zehn Meter vor dem Gleisen steht, besitzt einen schweren Schlitzen mit kräftiger Traversen, gegen die im Falle der Gefahr die Puffer der Lokomotive stoßen. Ein sinnreiches System von beiderseits eingreifenden Bremsbädern bewirkt dann das Bremsen und Anhalten des Zuges, der also weit weniger jäh und hart zum Stillstand gebracht wird, als bei den bisherigen Brellbockkonstruktionen.

Das deutsche Gesandtschaftsgebäude in Petersburg, das der Schaulplatz der russischen Pöbelzesse war. Der Mob drang nach der Abreise des deutschen Gesandten, unbehindert durch die Polizei, in das unverletzliche Gebäude ein, ermordete den als Hüter der Archive zurückgebliebenen greisen Botschaftsrat Alfred Rattner, plünderte die Räume und steckte hierauf den Palast in Brand. Der imposante, glänzend eingerichtete Bau wurde erst im Vorjahr nach Plänen von Prof. Peter Behrens erbaut. Er enthielt reiche Kunstschätze, die Eigentum des Grafen Pourtales waren.

Fürs Haus

Offen gestrichter Kinderstrumpf, zugleich Kinderstiefelchen.

Man verwendet hierzu Bigonewolle Nr. 16 und beginnt mit 52 Maschen, 2 rechte, 2 linke 30 mal herumzustricken. Dann folgt eine Reihe Böcher. Diese strickt man: 2 auslegen, 2 abnehmen, 20 Reifen glatt, dann auf der Nadel die ersten Maschen abnehmen, 2 herausstricken, abnehmen und am Schluß der Nadel gerade so. Hernach werden 2 Reiflein (4 Nadeln) darüber gestrickt, dann wieder abnehmen, 2 herausstricken, abnehmen und am Schluß der Nadel ebenso, 2 Reiflein darüberstricken, wieder abnehmen, bis noch 42 Maschen auf der Nadel sind. Nun werden 20 Nadeln 1 Masche rechts, 1 Masche links gestrickt, dann werden 13 rechte Maschen zum halben Ferschen herausgestrickt, diese 13 Maschen wieder zurückgestrickt usw., bis es 13 Reiflein zum Ferschen sind. Nun werden 13 Maschen abgeschlossen, an der Seite aufgefäht und die Nadel hinübergestrickt; am Ende der Nadel werden die 13 letzten Maschen zur Ferse verwendet, gleich gestrickt, wie bei der ersten Hälfte vom Ferschen angegeben. Abgeschlossen, an der Seite aufgefäht, glatt darüber gestrickt, dann abgenommen, bis man wieder 42 Maschen auf der Nadel hat. Nun werden 16 Reiflein glatt gestrickt, dann kommt das obere Abnehmen, 7 Maschen herausgestrickt, 8. und 9. zusammen abnehmen; das wiederholt sich, bis die Nadel aus ist und 4 mal abgenommen wird. Jetzt 2 Reiflein darüber stricken, dann 8 Maschen herausstricken, abnehmen, 6 herausstricken, abnehmen und so 4 mal, bis die Nadel aus ist, nun 5, 4, 3, 2, 1 Masche



vor dem Abnehmen abstricken, aber immer 2 Reiflein nach jeder abgenommenen Nadel darüber stricken. Zum Schluß bleiben 8 Maschen zum Abschließen, dann wird der Strumpf zusammengedäht. Frau Anna Engel.

Allerlei

Wenig davon. „Wie — Sie waren in diesem Jahre nicht in Marienbad?“ — „Nein, wissen Sie: man kriegt das Dünnewerden mit der Zeit bid.“
Küchlichvoll. „Warum wohl hier am Hotelausgang Konlavspiegel angebracht sind?“ — „Damit die mit der Rechnung abziehenden Fremden ihre langen Gesichter nicht sehen.“
Hindernis. Dame (zu dem alten Diener ihres Bruders): „Sie zeigen sich wenig besorgt um Ihren Herrn, Johann! Ich hatte Ihnen doch gesagt, Sie sollten darauf achten, daß er nicht mehr so viel Kognak trinke...“ — Diener (achselzuckend): „Gnädige Frau, die Flasche ist immer schnell leer, dafür Sorge ich — aber der Arzt hat mir jetzt auch den Kognak verboten!“

Gemeinnütziges

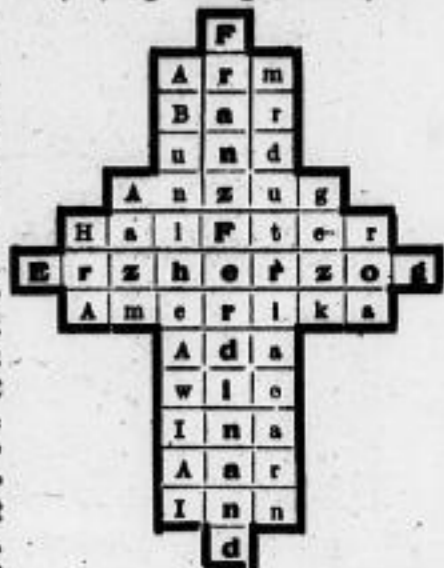
Bohnentrost, das nachweislich von Rost befallen ist, wird anstatt auf den Komposthaufen ins Feuer geworfen. Der Verbreitung des Bohnentrostpilzes wird dadurch am besten vorgebeugt. Der Herbst sollte dann noch zu reichlicher Kalkung des Bodens ausgeführt werden.

Am bei den Tauben die Mauser zu fördern, gab ein Leser seinen Tieren zur Abendmahlzeit außer Hanskörnern eine Abkochung von Pfefferminztraut, und zwar 2 Gramm auf 80 Gramm Wasser. Die Wirkung war gut.

Blumenwohl wird mit dem Eintreten des Frostes vom Oktober bis zum Dezember geerntet, indem die noch im Ansehen des Blütentopfes befindlichen Pflanzen ausgehoben und in einem hellen Keller mit einer Durchschnittswärme von 3—4 Grad Celsius in feuchten Sand eingeschlagen werden. Es kann dazu auch ein Mistbeetkasten genommen werden, dieser ist aber bei eintretender Kälte gut zu bedecken. Zurückgebliebene Köpfe kommen auf diese Weise nachträglich zur besten Entwicklung.

Weißes feines Mehlwerk wäscht man trocken in erhitzter Weizenkleie oder Kartoffelmehl. Nachträglich bearbeitet man es mit einer milden Bürste und klopft es gut aus, damit keine Mehl- oder Kleienreste hängen bleiben.

Auflösung des Fall-Rätsels.



Die senkrechte und die waagrechte Mittelreihe ergeben Erbsengog Franz Ferdinand. R. von Belsa.

Zogogriph.

Ich wünsche mit dem o es allen,
Mit a kann es oft schwer dir fallen.
Julius G. d.

Schachlösungen:

- Nr. 106. 1) T b 4 (brocht D o 7) a 5 x b 4
- 2) a 3 x b 4 t K d 4 v) ... K o 6
- 3) D b 8 t
- 1) ... K o 6
- 2) L b 5 t
- 1) ... d 5 - d 4
- 2) D o 7 t
- Nr. 107. 1) T b 4 - o 4 (brocht S d 8 t) b 5 x c 4
- 2) d 8 x c 4 t K x c 4
- 3) L g 6 t

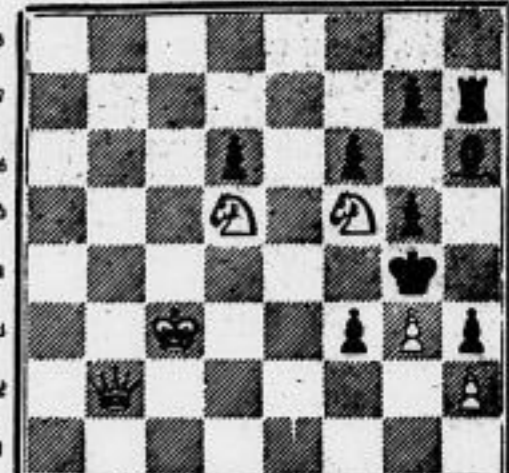
Wichtige Lösungen:

- Nr. 92. Von R. Zur in Galsungen.
- Nr. 93. Von R. Zur in Galsungen.
- Nr. 94. Von G. Schudelsky in Bielef.
- Nr. 97. Von W. Bäcker in Tüben.
- Nr. 98. Von S. Schoden in Bad Schodenfleh. S. Wagner in Tarnowitz.
- Nr. 102. Von G. Bäcker in Schweinsfurt. E. Davids in Dortmund.
- Nr. 103. W. Schammburger in Pöhned. W. Wünsche in Sonderburg. J. E. Claus in Aachen. E. Davids in Dortmund. R. Haunold in Miltensberg. G. Müller in Weg. W. Schammburger, Pöhned. W. Schmittfull in Seinsheim.
- Nr. 104. Von R. Haunold in Miltensberg. R. Franz in Aachen. W. Schammburger in Pöhned.

Rätsel.

Mit A sieht man's beim Oßt nicht gern.
Mit An von Krankheit bleib' dir's fern.
Mit Ba belohne es dein Wähu,
Mit Ein dem Klugen ist's verlehnt.
Mit Rück kann's leicht gefährlich werden.
Mit Ver des Schönen Los auf Erden.
Mit Vor, da ändert's manchmal viel.
Mit Zu treibt's oft ein seltsam Spiel.
Melitta Berg.

Problem Nr. 108.
Von E. Ferber in St. Martin.
(Deutsche Schachzeitung 1909.)
Schwarz.



Mat in 8 Zügen.

Auflösung des Zogogriphs in voriger Nummer:

Maß, Maß, Maß, Maß, Maß.

Alle Rechte vorbehalten.

Verantwortliche Redaktion von Ernst Pfeiffer, gedruckt und herausgegeben von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.